

Schweizerischer Pharmakologenverein

Autor(en): **Zbinden, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Jahresbericht ist zugleich auch Bestandteil der Mitgliederwerbung. Damit wird der Leserkreis des Paläontologischen Teiles der Eclogae erweitert. Im Berichtsjahr waren 25 neue Mitglieder zu verzeichnen.

3. Mitgliedschaft

Die Zahl der Mitglieder ist im Berichtsjahr von 148 auf 173 angestiegen. Eine derart starke Zunahme der Mitgliederzahl ist in der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft seit 1923 nicht mehr zu verzeichnen gewesen. Das Interesse für unsere Gesellschaft ist also nicht zu übersehen und verdient Beachtung.

Da sich die Gesellschaft grösserenteils aus Studenten und Amateuren finanzschwacher Kreise rekrutiert, wurde diesmal noch der Jahresbeitrag auf Fr. 20.-- belassen. Die Mitglieder erhielten als Jahresgabe den Jahresbericht Nr. 52.

4. Subventionen

Der von der SNG bezogene Beitrag von Fr. 4'300.-- wurde für den Druck des Jahresberichtes verwendet. Ebenso der Beitrag der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, der Anteil am Verkaufserlös der Eclogae von Fr. 12'208.--, der gegen die Forderungen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft an unsere Gesellschaft verrechnet wurde. Danach betragen unsere Schulden bei der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft noch Fr. 12'878.70.

Der Präsident: Dr. K.A. Hünemann

Schweizerischer Pharmakologenverein

Gegründet 1965

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die wissenschaftliche Tagung des Vereins fand im Rahmen der Jahresversammlung der USGEB am 11. und 12. Mai 1974 in Dorigny-Lausanne statt. Zahlreiche Vorträge gaben einen interessanten Einblick in die Forschungsergebnisse der Universitäts- und Industrie-Institute.

Erstmals führte der Verein eine vereinsinterne Herbsttagung durch. Die Mitglieder trafen sich vom 11. - 12. Oktober 1974 in Kandersteg. Am 1. Tag berichteten Vertreter der Pharmakologischen Universitätsinstitute von Basel, Bern, Gen, Lausanne und Zürich über einige ihrer aktuellen Forschungsprogramme. Dabei zeigte sich eindrücklich, wie sich die pharmakologische Forschung zur Zeit hauptsächlich mit den wissenschaftlichen Grundlagen des Faches befasst. Neben der klassischen pharmakologischen Technik werden immer mehr auch Methoden der Molekularbiologie, Elektronenmikroskopie und Biochemie angewandt.

Prof. A. Cerletti, Basel, orientierte die Mitglieder über den Stand der Wissenschaftsplanung in der Schweiz und die mannigfachen Probleme der Wissenschaftsförderung durch den Bund.

Am folgenden Tag wurden die wissenschaftlichen Mitteilungen ausgiebig diskutiert. Dabei zeigten sich zahlreiche Querverbindungen zwischen Forschungsgruppen an Universitätsinstituten und Industrielaboratorien. Auch die wissenschaftspolitischen Aspekte wurden von Vertretern der Universitäten und der Industrie einer eingehenden Analyse unterzogen.

1.2. Internationale Beziehungen

Immer mehr zeigt sich auch bei der Pharmakologie der Wunsch nach internationaler Zusammenarbeit. Diese geht im Jahre 1975 anlässlich des 6. Internationalen Kongresses für Pharmakologie in Helsinki einem neuen Höhepunkt entgegen. Aber auch auf europäischer Ebene soll die Zusammenarbeit der Pharmakologen gefördert werden. Zahlreiche Bestrebungen für einen engeren Kontakt mit Fachgesellschaften anderer Länder sind deshalb im Gang.

2. Mitgliedschaft

An der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 1974 konnten 9 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Der Verein zählt jetzt 104 Mitglieder.

Der Präsident: Prof. G. Zbinden